

Evangelium

A In brüder diene
 Eine alen de
 wüthte ein loch
 In sine höpt d ward
 In suber un stanck
 Dar un gedächte der
 Jung von In ze gän d
 In der schmack mit
 We tät In wider den
 gedank nam er wasser
 un wüsch dem apt In
 wüden un w da wo
 unreines flöf d trank
 er un gedachte aber do
 Sit ich den schmack
 mit wil fluchen so
 mag ich doch dics
 un suber trank mide
 In sprach do ich wil
 es doch trincken d ich
 mich selb über wude
 do sach unser here
 In statikeit an un
 machte den alen de =
 sunt durch d in beder
 arbeit d ester mindar
 wäre

A In den dpt
 wart an beko-
 rung der un-
 küschikeit so ser d er
 vß Iner zelle gieng

Und bleib dem dpt In der
 In arbeit der batt
 In wider In In zelle
 gän des wäls er mit
 tün do hieß er In
 warten an den himel
 da die sunne vnder
 gat da sach er vil rüfel
 stän truren kliche als
 si sy lof wärm worde
 an eine stritt dar
 nach hieß er In vß
 sochen an den himel
 an der sunnen vß gant
 do sach er gar vil wal
 bereitter engel gar
 frölichen stän sich
 sprach der apt die engel
 sint in dar welt ze
 helf den heyligen lüte
 gesant wider die vß
 die wir dore sechen
 halen unser helfer sint
 vil bap bereit In ist
 doch fro vil me dics
 hatt moyses gern ge-
 sochen und gieng frölich
 vnder In In zelle

A In brüder sach
 In dem geist d
 ein ander brüd
 In Iner zelle In gütten